



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1907**

508 (31.10.1907) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-136836](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-136836)

General-Anzeiger



Abonnement: 70 Pfennig monatlich. Einzelnummer 3 Pfg.
 (Wöchentliche Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)
Unabhängige Tageszeitung.
 Erscheint wöchentlich zwölf Mal.
 E 6, 2. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.
 Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.
 Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim“.
 Telefon-Nummer: 1443
 Direktion, Buchhaltung 1443
 Druckerei-Bureau (Mannheim) 841
 Redaktion 877
 Expedition und Verlagsbuchhandlung 918

Nr. 508. Donnerstag, 31. Oktober 1907. (2. Mittagsblatt.)

Personalmeldungen

aus dem Bereiche des Schulwesens.

Verz.
 a. Hauptlehrer: Bredt, Julius, von Uehlingen nach Kirchhofen, A. Staufer; Mahler, Wilhelm, von Kärnberg nach Schopfheim; Müller, Adolf, von Mülden nach Wiesbaden, A. Heideberg; Ruderer, Friedrich, von Breitenau nach Vörsbach, A. Gillingen; Schadt, Albert, von Neustadt nach Eppelheim, A. Heideberg.
 b. Unständige Lehrer: Auerbach, Hermann, Unterlehrer in Vörsbach, als Hilfslehrer an landwirtschaftliche Kreiswinterschule baselst; Brämmer, Alois, Unterlehrer in Durlach, als Hilfslehrer an landwirtschaftl. Winterschule Augustenbad, A. Durlach; Duffner, Albert, Unterlehrer in Kälbersbach, als Schulverwalter nach Breitsau, A. Kreisburg; Ebert, Wilhelm, Schullandwirt, als Unterlehrer nach Eberbach; Eppel, Otto, Unterlehrer in Dettigheim, als Schulverwalter nach Ottenau, A. Rastatt; Frey, Marie, Schullandwirtin, als Hilfslehrerin nach Leimen, A. Heideberg; Grimmann, Karl, Unterlehrer in Ulm, A. Böhle, als Hilfslehrer an landwirtschaftl. Kreiswinterschule Böhle; Haas, Philipp, Unterlehrer in Mannheim, als Schulverwalter nach Müllen, A. Eberbach; Hertel, Emil, Schullandwirt, als Unterlehrer nach Ulm, A. Böhle; Hinc, Wilhelm, Unterlehrerin in Ebingen, als Hilfslehrerin nach Waldsch, A. Gillingen; Holzer, Wilhelm, Unterlehrer in Dettigheim, als Hilfslehrer an landwirtschaftl. Kreiswinterschule Waldsch; Hügger, Anton, Schulverwalter, von Kirchhofen nach Uehlingen, A. Durlach; Hund, Philipp, Schullandwirt, als Unterlehrer nach Holsbach, A. Wolfach; Jenne, Albert, Schulverwalter, von Schopfheim nach Kärnberg, A. Schopfheim; Knopf, Otto, Unterlehrer in Freudenberg, als Schulverwalter nach Westental, A. Wertheim; Knühl, Wilhelm, Unterlehrer, von Höpfigen nach Gardsheim, A. Buchen; Leist, Anna, Schullandwirtin, als Unterlehrerin nach Oberwisheim, A. Bruchsal; Lugo, Frida, Schullandwirtin, als Unterlehrerin nach Freudenberg, A. Wertheim; Lub, Jakob, Unterlehrer, von Gardsheim nach Dettigheim, A. Rastatt; Wackerhoffer, Wilhelm, Unterlehrer, von St. Ilgen nach Höpfigen, A. Buchen; Wölfel, Hermann, Schullandwirt, als Unterlehrer nach Dettigheim, A. Bruchsal; Wölfel, Frida, Schullandwirtin, als Hilfslehrerin nach Sandhausen, A. Heideberg; Wiegler, Franz, Unterlehrer, von Gardsheim nach St. Ilgen, A. Heideberg; Wiegler, Wilhelm, Schullandwirt, als Unterlehrer nach Höpfigen, A. Buchen; Wüder, Friedrich, Schullandwirt, als Unterlehrer nach Mannheim; Rudy, Ida, Schullandwirtin, als Unterlehrerin nach Holsbach, A. Wolfach; Schadt, Karl, Schullandwirt, als Unterlehrer nach Waldkirch; Schäfer, Frida, Schullandwirtin, als Unterlehrerin nach Kälbersbach, A. Gillingen; Schled-

ter, Thelma, Hilfslehrerin in Karlsruhe, wird Unterlehrerin baselst; Schneider, Eugen, Schullandwirt, als Hilfslehrer nach Waldsch (nicht als Unterlehrer nach Durlach); Schred, Heinrich, Schullandwirt, als Unterlehrer nach Steinach, A. Wolfach; Spiesberger, Valentin, Schullandwirt, als Unterlehrer nach Ladenburg, A. Mannheim; Staiger, Josef, Unterlehrer in Eberbach, wird Schulverwalter baselst; Steinbart, Wilhelm, Unterlehrer, von Höpfigen nach Wörsbach; Stern, Karl, als Hilfslehrer an die landwirtschaftl. Kreiswinterschule Kreisburg; Thum, Friedrich, Unterlehrer in Wörsbach, als Hilfslehrer an die landwirtschaftl. Kreiswinterschule baselst; Wacker, Ernst, Unterlehrer in Oberwisheim, als Hilfslehrer nach Helmshausen, Amt Bruchsal; Weing, Sigmar, als Unterlehrer nach Durlach; Weiser, Wina, Schullandwirtin, als Unterlehrerin nach Ebingen, A. Schwetzingen; Wöppel, Simon, Schullandwirt, als Hilfslehrer nach Hainstadt, A. Buchen; Wöringer, Otto, Unterlehrer in Rerdingen, als Hilfslehrer nach Zell a. S., A. Offenburg; Zimmermann, August, Unterlehrer, von Karlsruhe nach Heideberg.

Aus dem Grossherzogtum.

Heidelberg, 30. Okt. In der nächsten Bürgerausschussung wird sich das Kollegium u. a. mit der Errichtung eines städtischen Verkehrs-, Wohnungs- und Anstaltsbüros zu beschäftigen. Als Leiter des Büros wird vom Stadtrat der 1865 in Verdingungen geborene Journalist Hermann Schade vorgeschlagen, welcher, nachdem er in verschiedenen Zeitungsunternehmungen in Norddeutschland tätig gewesen war, die Jubiläum-Ausstellungszeitung in Mannheim redigiert und sich dort in einer Weise bewährt hat, die zu der Hoffnung berechtigt, daß er der richtige Mann für den neuen Posten sein wird, da er namentlich auch organisatorisches Talent besitzt. In der Feder gewandt ist, gute Beziehungen zur Presse hat und in seinem Verkehr mit dem Publikum einen durchaus günstigen Eindruck macht. Der Stadtrat beschloß, Herrn Schade auf 1. Januar 1908 hierher zu berufen und zunächst mit einem Anfangsgehalt von 4500 M. vertragsmäßig anzustellen. — Von den am 31. Dezember 1906 vorhandenen gewesenen Lehrkräften der städtischen Sparkasse sollen 65 000 Mark der Stadtkasse überwiesen und zu Schulzwecken verwendet werden. Weiter will die Stadt das Verbleibe Anwesen, zu dem das Hallenstadium gehört, vollständig in Besitz nehmen. Der Stadtrat ersucht deshalb den Bürgerausschuss um Genehmigung des Antrags, daß 1. die Stadtgemeinde der Stadt, Sparkasse das Anwesen am 522 838,25 M. käuflich abnimmt; 2. daß die Mittel zur Deckung des Kaufpreises durch Aufnahme eines vierprozentigen Darlehens, welches die Stadt, Sparkasse der Stadtgemeinde gewährt, beschafft werden; 3. daß sich die Stadtgemeinde von der Stadt, Sparkasse den von letzterer bei der Verbleibe Konstruktionskosten angemessenen Anspruch auf Erwerb eines Anstalts in Höhe von 69 768,33 Mark bedienen läßt. — Der Stadtrat schlägt weiter eine kleine Erhöhung der Vergütung für Unterlehrer und Unterlehrerinnen der städtischen Volksschule vor. Danach sollen Unterlehrer und Unterlehrerinnen eine Vergütung von 1800 Mark erhalten, die sich erhöht auf 1400 Mark per Jahr für Lehrer und Lehrerinnen, welche die Dienstprüfung oder eine

diese berechtigte Prüfung bestanden haben, sowie auf 1500 Mark nach Ablauf von drei Jahren nach Erreichung des Zahes von 1400 Mark. — Die Jahresvergütung des Herrn Ger. Hofrats Seide für die Vernehmung des Rektors der hiesigen Volksschule hat sich seit 1875 auf 1000 M. belaufen. Der Stadtrat hat nun im Einklang mit Herrn Ströbe anlässlich seiner Pensionierung als Staatsbeamter seine Vergütung als Rektor in der Weise geregelt, daß ihm die Stadt zu seiner bisherigen Jahresvergütung eine Aufbesserung gewährt, welche der Differenz zwischen seiner bisherigen staatlichen Dienstvergehütung von 6050 Mark und seinem nunmehrigen Ruhegehalt von 4500 Mark entspricht. Es beträgt diese Differenz 1550 M. und es soll hiernach vom Zeitpunkt seiner Zurückberufung als Kreisrichter an sein jährliches Einkommen von 1000 M. auf 3112 M. erhöht werden.

Singen, 29. Okt. Wie die „St. Z.“ aus Ueberlingen erzählt, macht dort eine Geschichte von Sechserinschuldung viel von sich reden. Es soll ein Weinhandler von Ueberlingen dort mit neuem Wein von Schaffhausen die Häuser mit Sechserin haben lassen. Bei der Kontrolle in Singen soll dieser Sechserin entdeckt worden sein. Das mag ein teures Versehen sein.

Kleine Mitteilungen aus Baden. Wegen Errichtung eines Denkmals in Karlsruhe für den verstorbenen Oberbürgermeister Karl Schuchler auf Kosten der Stadtkasse sollen die erforderlichen Schritte eingeleitet werden. — Bei bestimmt verlautet, wird Oberbürgermeister Dr. Ganner in Baden-Baden am 21. Dezember, ds. J., vom Amt zurücktreten. — Auch die Lehrer Handelskammer jedoch sich für Aufrechterhaltung der Konkurrenzkauf aus.

Canova.

Zu seinem 150. Geburtstag, 1. November.

Ueber dem mehrheitlich gelegenen kleinen Flecken Possagno in der Provinz Treviso, dessen wenige Häuserreihen sich an einem schmalen Hügelziehen, ragt ein seltsam prächtiger Bau leuchtend empor, halb ein Kirch, halb ein Pantheon, das herrliche Säulenhäuser getönt von solcher Kuppel, das denkwürdige Monument eines großen Geistes mitten in idyllisch armlicher Sphäre. Der größte Sohn Possagnos, Antonio Canova, dessen Geburtstag sich am 1. November zum 150. Male jährt, hat hier seinen kleinen, zuvor auf keiner Karte verzeichneten Heimatort einen Teil seines eigenen Ruhmes verliehen. Und noch ein zweiter Bau des Fleckens ist von diesem großgeanteten fläsischen Kunstgenie erfüllt. Es ist das Canova-Museum, in dessen weiten Sälen man einen Ueberblick gewinnt über das Lebenswerk des Meisters, der einst an dieser Stelle das Licht der Welt erblickt hatte. Vor hundert Jahren pilgerten wohl anwändige Kunstfreunde nach der Geburtsstätte des Künstlers, den man zu den größten Genies rechnete und dem Winckel oder Braghiello gleichstellte; vor fünfzig Jahren besahen Kenner die herrlichen Werke, die er geschaffen, und schauten nicht den Umweg über den in Bergen verlockten Ort. Heute verfahren sich nur noch wenige nach Possagno, und der strahlende Glanz, der einst den Namen Canova unerschütterlich über das Lebenswerk des Meisters, der einst an dieser Stelle das Licht der Welt erblickt hatte, hat sich in die Schönheiten der Antike in einem viel reineren Lichte erschlossen haben, als sie der abmude Geist Wandermanns einem nach in Kolossalräumen bezogenen Zehrwandert vorhalten konnte, sind wir vielleicht sogar ungerecht geworden gegen die natürlich einschmelzende Weisheit seiner Gestalten, gegen die charakterlos schmeichelnde Gefälligkeit seiner Kunst. Wohl ist der Künstler Canova unendlich überschätzt worden und nicht die ewige Kraft antiker Bildnergeistes hat er neu erschaffen lassen, sondern höchstens die Stimmung des klassizistischen Empires sein ausgedrückt. Aber imponierend und gewaltig war doch die stolze Ruhmesbahn seines Aufstieges, der Anblick einer geschlossenen, zwingenden Künstlergenialität. Die der italienischen Plastik nach der Verwilderung und Anbiederung des Barocks, nach der Erschlaffung der späteren Zeit wieder geschenkt wurde. Der Mensch Canova behält auch heute noch jene auf den Höhen des Lebens lebende Großheit, die in den gewaltigen von ihm geschaffenen Denkmälern seines Lebens in Possagno ausgedrückt ist. Wie aus keinem Ort kam er auch aus niederem Stand empor. Steinmetzen waren seine Ahnen

gewesen und als ein Erb väterlichen Mutes regte sich in ihm früh der Drang, zu formen und zu gestalten. Schon in seinem zwölften Jahre hat er für die Tafel des Robie Haliere, des Großherzogs des Meises, einen prächtigen Löwen von Butter modelliert, der allgemeinen Ansehen erregte und den Robie veranlaßte, den begabten Jungen zu einem Bildhauer in die Lehre zu geben. Der hochste Jernow, der ja als der erste des Dogma von der künstlerischen Unfehlbarkeit Canovas zerbröckelt hat, will aus dieser anfänglichen Tätigkeit in Butter den Sinn für das Weiche, Matie und Wärme herleiten, das seine Marmorbehandlung später zeigte. Aber die ersten Werke des jungen Bildhauers befanden ein sehr ernsthaftes Ringen; seine feinfühler Hand verstrickte ihn in Schwermut und Verzweiflung, die ihn sogar zu Selbstmordversuchen geirrt haben sollen und die er erst später, als die Sonne des Glücks ihm lächelte, ganz überwunden hat. In Venedig erlangte er die ersten Erfolge, in Rom ward durch das Grabmal für Clemens III., durch seine von solem Patriotismus erfüllte Verleib-Stane, der Grundstein seines Welt Ruhmes gelegt. Kein Wunder, daß ihn bald auch der allmächtige Kunst Bonaparte nach Paris berief, um seine Laten durch Canovas Kunst verherrlichen zu lassen. Mit gemischten Gefühlen nahm der treue Sohn Italiens dieses glänzende Anerbieten an, denn die Einführung der antiken Bildwerke durch die Franzosen hatte ihn aufs Tiefste geschnürt, und er wollte durch Rom nicht verlassen. Erst auf Ermahnung des Papstes, der bei einer Weigerung den Jörn des Korien fürwachte, ging er im Oktober 1802 nach Paris. Sein Standbild Napoleons, das er in der Idealität eines Herrschers und Siegesgöttin tragenden nackten Imperators darstellte, zeigt nichts von seinen persönlichen Empfindungen, wie ja Canova überhaupt in seiner demütigen Anlehnung an die Antike alles Persönliche seines Empfindens gegen eine objektive Ruhe zurückdrängte. Auch die Porträts Napoleons ist ganz unähnlich, denn der Künstler konnte sein Modell nicht genügend studieren. Das Eigen war Bonaparte viel zu langweilig; er war nur höchst verwundert, als Canova ihn nackt darstellte, begnügte sich aber mit der Erklärung des Künstlers: „Die Künstler haben nicht die Kunst der Alten“. Im übrigen ist der Kaiser auch bei einem zweiten Aufenthalt Canovas in Paris gegen den starrköpfigen, mit Borwürfen nicht zurückhaltenden und stets nach Hause verlangenden Italiener von seltener Liebenswürdigkeit und Güte gewesen. Immer wieder hat der Künstler Napoleon, er möge doch die gerühmten Kunstschätze ihrem Heimatboden

wieder identen, sucht ihn zu einem milden Vorgehen gegen Rom zu bewegen und hat sogar die Klugheit, ihn an seine Sterblichkeit zu mahnen und an die Notwendigkeit, an sein Seelenheil zu denken. Er überreicht Bittschriften und führt geschickt die Anlegenheiten von Venedig und Florenz, und der Kaiser läßt sich von ihm erstaunlich viel gefallen, geht auf seine Vorschläge ein. Nur als Canova nach Vollendung der Büste der Kaiserin um seine Entlassung nach Rom bittet und immer dringlicher wird, fertigt ihn der Kaiser mit den ungnädigen brünnen Worten ab: „Weht, wie Ihr wollt“. Außer den Büsten des Kaisers und der Kaiserin hatte Canova auch die schöne stehende Statue der Mutter Napoleons geschaffen, die sich so eng an die antike Statue der Agrippina anschließt u. das Idealstatue der Prinzessin Pauline Borghese als Venus. Der nackte Oberkörper des Bildwerkes erregte manche Bedenken und man fragte die Kaiserin, ob die Modellierungen für sie peinlich gewesen seien, doch Pauline antwortet: „Wie so denn? Das Modell war ja immer gut geübt“. Nach dem Sturze Napoleons sollte es Canova gelingen, das schlaueste Ziel seines patriotischen Wirkens zu erfüllen und, nach langwierigen, von ihm mit höchstem Geschick geführten diplomatischen Verhandlungen, die aus Italien geraubten Kunstwerke der Heimat wieder zurückzubringen. Mit der Unterstützung Englands war es ihm geglückt; er ging nach London, um hier noch weitere Kreise für das Schicksal Italiens zu interessieren. Seine Rückkehr nach Italien gleich einem Triumphzuge; überall veranlaßte man zu seinen Ehren Feste; der römische Senat setzte seinen Namen in das „Goldene Buch des Kapitols“ und der Papst ernannte ihn zum Kardinal von Tivoli. Der Künstler war zum Nationalhelden seines Volkes geworden. Als der unermüdet bis zuletzt Schaffende im Jahre 1822 starb, war die italienische Kunst ihres Helden beraubt und ganz Italien trauerte um den „letzten Erben antiker Größe“. In Venedig war er gestorben; bei der Ueberführung der Leiche nach Possagno nahmen die Professoren der Akademie die Bahre auf ihre Schultern und trugen sie, obwohl die österreichische Regierung die Erlaubnis dazu verweigert hat, bis vor Tizians Altar, wo dann sein alter Freund Giognara beim Scheine einer einzigen Fackel eine ergreifende Grabrede hielt. Dann fuhr die Leichenbahre, gefolgt von Tausenden von Gondeln, durch die in Tränen und Aufbegehren sich erregte Stadt, um das, was heilig war an dem großen Manne, der mütterlichen Erde seiner Hellen Heimat zuzuführen. . .

Schwäbischer Merkur
 mit Schwäbischer Kronik Stuttgart
 und Handelszeitung
 Begründet 1785

Ausgedehnte gleichmässige Verbreitung in ganz Württemberg wie im übrigen Süddeutschland
 Erscheint täglich zweimal.
 Daher bester Erfolg der Anzeigen.

Evangelisch-protestantische Gemeinde.

Concordienkirche, Donnerstag, 31. Okt. 19 7. abends 6 Uhr. Predigt. Der Stadtpfarrer Seewert.

Gr. Hof- u. National-Theater Mannheim.

Donnerstag, den 31. Oktober 1907. 12. Vorstellung im Abonnement C. Rosmersholm.

Schauspiel in 4 Akten von Henrik Ibsen. (In der Uebersetzung der großen Ibsen-Ausgabe.) Neu inszeniert von Emil Reiter.

Personen:

Johannes Rosmer, Besitzer von Rosmersholm, früher Oberpfarrer. Hedra Wehn, im Hause bei Rosmer. Helmer Rosmer, Rosmers Schwager. Ulrik Wendel. Peter Mortensgaard. Frau Helsted, Haushälterin auf Rosmersholm. Julie Sanden.

Die Handlung spielt auf Rosmersholm, einem alten Herrensitz in der Gegend einer kleinen Fjordstadt im westlichen Norwegen.

Neues Theater im Rosengarten. Donnerstag, den 31. Oktober 1907. Die lustige Witwe.

Operette in drei Akten (teilweise nach einer fremden Grundidee) von Edvard Løwe und Leo Stein. Musik von Franz Lehár. In Szene gesetzt von Karl Neumann-Coditz. Dirigent: Edwin Duth.

Personen:

Baron Mirko Reiz, pensionierter Oberst. Valencienne, seine Frau. Graf Danilo Danilowitsch, Gefandtschaftssekretär, Kavalier, Rentier, i. A. Hanna Glawari. Camille de Roklan. Vicomte Coscoda. Raoul de St. Trivode. Bogdanowitsch, pensionierter Korvettenkapitän, seine Frau. Armand, pensioniertes Gefandtschaftssekretär. Ligo, seine Frau. Veruschka, pensionierter Oberst in Pension u. Militärattaché. Veruschka, seine Frau. Njegus, Kavalier bei der pensionierten Gefandtschaft. Pato, Lebo, Jon-Jon, Frau-Jon, Gio-Gio, Margot, Ein Diener, Ein Kellner. Herrler und pensionierte Gefandtschaftssekretäre, Gutsleute, Diener.

Einlage 3. Akt: Coko-walk, ausgeführt von Marietta Vorey-Gobini und Claire Gobini.

Freitag, 1. Nov. 1907. 12. Vorstellung im Abonnement. FIDELIO. Anfang 7 Uhr.

Advertisement for Apollo and Saalbau theaters. Apollo: Heute Donnerstag Abschieds-Vorstellung des gesamten Riesen-Programmes. Saalbau: Heute Donnerstag Abschieds-Vorstellung des Berliner Schauspiel-Ensembles. Das Tagebuch einer Verlorenen!

Volkstheater am Messplatz. Donnerstag, 31. Oktober, abends 8 1/2 Uhr: „Der fidele Bauernbua.“

Yost vorteilhafteste Schreibmaschine. Rud. L. Kaufmann. C 4. G. [49011] Tel. 1212.

Saalbau-Theater Theater Job-Classen.

Direktion: J. Lassmann. Freitag, den 1. November 1907: Grosse Eröffnungs-Vorstellung

Der Mann mit dem Fimmel.

Schwarz mit Gelb in 3 Akten von Moriz Gasthöfer. Musik von R. Spriam. Arrangiert und in Szene gesetzt von Direktor Job. Ueberraß mit beispiellosem Erfolg aufgeführt!

Der Mann mit dem Fimmel.

Sonntag nachmittag in kleinen Preisen: Tümmes im Harem. Anfang 4 Uhr. Preise der Plätze wie bekannt. Alles Nähere durch spezielle Austragzettel.

Schokoladenhaus C. Unglenk

Grösstes Spezialgeschäft am Platze Hauptgeschäft: Q 1, 3 Breitestrasse im Hause der Pelikan-Apotheke. Telephon 1923.

Filialen: K 1, 5a Bernhardushof O 7, 4 Ecke Heidelbergerstr. empfiehlt seine nur beste Qualitäten in Schokoladen — Kakao — Tee — Biskuits zu bekannt billigen Preisen.

Kaffee-Haupt-Niederlage aus der Gross-Rösterei von Gg. Schepeler, Frankfurt a. M. Täglich frische Sendungen. Mitglied des Allgemeinen Rabatt-Sparvereins.

Zur gefl. Kenntnissnahme. Habe D 5, 7 Rheinstrasse eine weitere Filiale eröffnet.

Mannheimer Allertumsverein. Am Montag, 4. November abends 7 1/2 Uhr, wird im Hotel National, Herr Dr. Albert Becker von Ludwigshafen einen Vortrag über „Frühlingsfeiern in der Pfalz“ halten.

Vergebung. Die Ausführung der Anstreicherarbeiten und zwar ca. 12000 qm Oelfarbenanstrich und 500 qm Leinwandanstrich für die Erweiterungsbauten im Wasserwerk Käserthaler Wald soll im ganzen oder geteilt im Wege der Submission vergeben werden.

Mannheim, 24. Okt. 1907. Die Direktion der städt. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke: Pöcher.

Aufbewahrungs-Wagazin Q 3, 16 - Q 3, 16 Lagerung von Möbeln und Waren, Koffern, Expedition, Kisten, etc. in Holz- und Metallkisten gegen mäßige Vergütung, Wafler genügt. Hch. Seel, Aufbewahrungs-Wagazin und 49888 Verleigerungsstafel, Q 3, 16.

Lobkäs. N 1, 16. 55054

Meerfeldstr. 67 - Lindenhof - Meerfeldstr. 67 Musikschule. Klavier- u. Violin-Unterricht von konservat. gebild. Lehrer. 12 Stunden 10 Mark. Markus, Musiklehrer. Ankauf von G. Dammsche Klavierschulen.

Privat-Tanz-Institut J. Schröder. Beginn eines neuen Tanzkurses sowie eines Privat-Kurses Anfang November, wozu um baldigst. Anmeldungen höflich bittet 7475

Café Dunkel, E 3, 1a. Mittagstisch. Bringe meinen guten bürgerlichen Mittagstisch zu 90 Pfg. sowie meine reichhaltigen Abendplatten zu 70 Pfg.

Restaurant H. Fahsold T 2, 15 T 1, 15 Freitag Schlachtfest. Heute großes Schlachtfest. Spezialität: Schlachtplatten. Abends großes Konzert. — Grenadier-Quartett. Eintritt frei. 74755

Restaurant Terminus, N3, 12. Heute großes Schlachtfest. Spezialität: Schlachtplatten. Abends großes Konzert. — Grenadier-Quartett. Eintritt frei. 74755

Heinrich Kessler P 6, 2 P 6, 2 Spezialität: Geigenbau u. Reparaturen. Grösste Auswahl in Musikinstrumenten jeder Art. Günstige Bezugsquelle von Saiten in allen Qualitäten.

Eine vorzügliche Waffe



Im Konkurrenz-Kampf ist ein wirkungsvoll abgefasstes Inserat am richtigen Platze. Derartige Vorschläge hat für Sie kostenlos die Firma **Haasenstain & Vogler A. G.**, Mannheim, P. 2. 1. 1.

Kopfwaschen Damen-Frisieren Haararbeiten Ondulation. Paul Vollmer

Tel. 3678. F 2, 17

gegenüber Conditorat Freising. (Seldens u. süß. Modellen.)

Fr. Rötter

H 5, 1-4 u. 22

Altrömischer, grösstes u. billigstes Möbel- u. Bettin-Geschäft.

49909 VIII

Sehr bequem D 3, 8, Planken kalte und warme Bäder

mit Douche zu jeder Tageszeit. **Telephon 3568.**

Landbutter 5 Pfd. à M. 1.05.

Schweizerbutter 5 Pfd. à M. 1.15.

Grieche große Sied-Gier 7 Pfd., 100 Stk. M. 6.30.

Grieche große Schmutz-Gier 6 1/2 Pfd., 100 Stk. M. 6.20.

Grieche mittelgroße Gier 6 Pfd., 100 Stk. M. 5.30.

Mannheimer Eiergroßhandel

5 D 1. 1.

Weln- u. Liqueur-:: Etiketten :: Speisekarten und :: Weinkarten :: Fremden-Listen :: für Gasthäuser:

empfehlen die

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei

11 G. m. b. H.

Unterricht.

Institut u. Pens. Sigmund

Mannheim, A. 1. . .

In gesündester Lage, vis-à-vis d. Gr. Schloss. Bietet seit 1894 Kleine Klassen indiv. Behändlg. 18 Lehrer, 80 Schüler. 1900 bis 1907 bestanden 65 Schüler das Einj.-Freiw., Primar-, u. a. Examen. Tag- u. Abend-schule. Prosp. u. Refer. gratis durch

52728 die D-ektion.

Sprachen-Institut Wacker

D 1, 3 am Paradiespl. D 1, 3

Freiengl., Englisch, Spanisch, Italienisch, Russisch, Holländisch, Conversation, Grammatik, Handels-Korrespondenz.

Nur tücht. Lehrkräfte betr. Nation

Lehrerjehungen 52987

Wichtige Briefe. Vertretungen.

Stenographie.

Maßnahme u. Schulzweig-Unterricht auch für Hausmittelst.

— Tages- u. Abendkurse. — Einzel-Unterricht.

Unterrichtsbücher ca. 4 Wochen.

Erfolg garantiert. 1905

Sachsenhausen, Ha, 2. Et. rechtl.

Klavier, Zither u. Mandolin-Unterricht

wird gründlich erteilt. 74119

Friedrich Nulmeyer,

Musiklehrer, G 5, 1.

Gründlichen, englischen

Unterricht

Conversation, Grammatik, etc. nach langjähriger Erfahrung in England 19019

Gertrud Behrendt,

Südlichhafen, Gartenstr. 3a u.

Privat-Handelsschule Institut Bächler

Inh.: Franz von Bloedau.

Unterrichtsräume: Hansa-Haus, D 1, 7/8 71003 MANNHEIM.

Zimmer 60-62, Fahrstuhl

Privatwohnung: P 2, 2a.

Einf., dopp., amerik. Buchführung, kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellehre, Schönschreiben, Stenographie, Schreibmaschine etc. la. Referenzen. Prospekte gratis.

Vermischtes

Heirat.

Ein intelligenter Mann, 36 Jahre alt, kath., sucht zur Selbstständigkeit passendes Fräulein oder kinderlose Witwe mit Vermögen. Bietet nur Postagantie erbien A. M. 1900 hauptpostlagernd Mannheim. Karten ausgef. 1905

Malkurs Karlsruhe.

Decorativ, Figürlich u. Ornamental. 44004

Prospekte verlange man

Schneiderin

mittels noch einige Kund. in u. aus. dem Dants an. 5 4, 12, 1 1/2. 19052

Carl Brenner

H 2, 4/5

Herren- und Damen-Frisier

Anfertigung sämtlicher Haararbeiten. 10059

Marianne Sachs

Damenschneiderin

Lange Rötterstr. 14 (am Weinhaimer Bahnhof).

Anfertigung aller Arten

Kostüme

schick und elegant.

Man besuche den Schaukasten in der Ausstellung am „Zillenthal“. 63540

Hilfsbute

in Herren u. Damen, weiß u. farb., werden gewaschen und gefärbt. 53280

P 1, 3, 1. Etage.

Sämtliche Juwelenarbeiten

mit u. ohne Zugabe der Steine, nach jeder Angabe, alle einschlägigen Reparaturen liefert in bester Ausführung 6084

Juwelierwerkstätte Apel,

O 7, 15, (Laden.)

Leistungsfähige Stiefelfabrik

sucht für ihre best. eingeführte Vorklammern-Maschine, 100 Grammschick, unbed. Fagen, constante Arbeiter oder Werkstätten für Mannheim und Umgebung. Probe-Kolle zu Diensten. 64459

Dampfmotoren u. Stiefelfabrik

Strantheim (Baden).

und Böden werden jäh gereinigt.

Borlänge

52547

G 3, 10.

Darmstädter Möbelfabrik

DARMSTADT Heidelberger Strasse 129

Telephon 411

Bedeutendstes und grösstes Unternehmen Mittel- und Süddeutschlands für kompl. Wohnungs-Einrichtungen in allen Preislagen.

Fabrikationsbetrieb

durch Neubauten, Neuerrichtungen u. grosse Holzrockungsanlagen bedeutend verbessert und erweitert. Daher höchste Leistungsfähigkeit. — Nur denkbar beste Qualitäten, Formenschönheit und Preiswürdigkeit gehen Hand in Hand. — Allgemein als Sehenswürdigkeit I. Rang. anerkannte, grösste existierende und übersichtlich arrangierte von ca. 300 kompl. mustergültig und stets heterofertig eingerichteten Wohnräumen.

Ausstellung

Besichtigung

— ohne Kaufzwang — unserer Fabrikations- und Ausstellungsräume erbeten und erwünscht.

Verkauf

direct an Private zu Original-Fabrikpreisen. 10jährige Garantie. Lieferung franco Haus.

Sonntags geöffnet von 11-1 Uhr.

Fabrik und Hauptausstellungshaus (Centrale) Heidelbergerstrasse 129. Filiale: Rheinstrasse 98.

Man verlange Preisliste mit Abbildungen. (Photogr. Aufnahme der einzelnen Zimmer).

Fahrzeit nach Darmstadt ca. 1 1/2 Stunde.

Beste Morgenzüge: 7³⁰, 10, 12²⁰.

6796

Neu! 25 kerzige Lampen

Neu! 25 kerzige Lampen

D. R. P.

Billige Elektrische Beleuchtung

durch Anwendung der

Osram-Lampe.

Hauptvertretung:

Stotz & Cie.

Elektricitäts-Ges. m. b. H.

Mannheim O 4, 8/9.

Telephon 662 u. 3251.

Eine einzige

Osram-Lampe

kann im Jahr im Mittel 30 Mark, in günstigen Fällen bis 100 Mark Stromkosten sparen.

Viel Vergnügen

machen die

Goldperle

Gentner's-Weichen-seifenpulver

„Marke Kamuffeger“

Beliebteste Geschenk, prächtige Sachen, ausnahmslos nur läbliche, nützliche Gegenstände. 2776

In den meisten Geschäften à 15 Pfg. zu haben.

Besteht beim Einfuhr! Man achte auf den gelb. Namen „Goldperle“ und den Kamuffeger!

Hersteller: Carl Gentner, Göppingen.

In jedem Quantum erhältlich in der

Zeitungsmakulatur Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei.

VENEZOL ist das beste, praktischste und vorteilhafteste 2659

Parkett-Linoleum und Möbel-Putz

weiss oder gelb

Wo **Venezol** angewandt, anderes Wachs- und Terpentinöl, sowie meistens Stahlpapier überflüssig, da müheloses, gründliches Reinigen, grosse Zeitersparnis und spiegelartiger Hochglanz.

Zu haben in Schraubenzieherflaschen von 1/2, 1 und 3 Liter. — Per Liter Mk. 1.60.

Alteolger Fabrikant: Carl Steiner, Mannheim, K 3, 3.

U 3, 10 Julius Knapp Tel. 3036

Immobilien- und Hypotheken-Geschäft.

An- und Verkauf von: **Liegenschaften**

Vermittlung von: 71944

Tauschgeschäften, Hypotheken, Baugeldern

Kapitalanlagen sowie An- und Verkauf von Restkaufschillingen

Den Hut und die Mütze

für Ihren Mann für Ihren Sohn für Ihren Jungen für Ihr Mädels

kaufen Sie am besten u. billigsten beim

Hutfabriklager T 1, 3

Breitestrasse — Breitestrasse

Alle sind einig

Amor

ist das beste Metallputzmittel. Überall zu haben. 2651

Fabrik: Lubarski & Co., Berlin NO. 18.

Franz Kühner & Co.

(Inh.: C. Frickinger & Frz. Kühner)

empfehlen sich zur Lieferung sämtlicher Sorten: 74394

Kohlen Koks Bricketts und Holz.

Bureau: G 4, 9a. Telephone: No. 408.

Strickerien

die verstricken und anstricken von Strickzeug, Seilen etc. liefert rasch und billig. 49485

Joseph Kühns jr.

H 1, 17, Marktpl. Tel. 3164.

Aufpoliert

Gewicht u. repariert werden Möbel aller Art. Spezialität aufpolieren von Pianos. 53211

Wilhelm Dell

Schneiderei, Bldg.: H 2, 10.

J. Wack u. Sauerl. u. angew. 12250

Rad. T 2, 9. part. Ho.

Waidermacherin

sucht Arbeit außer dem Hause. Wäsche u. Korsettarbeiten. 54441

Schweiggerstr. 98, 4. Etage,

bei Frau Kühn.

Nähmaschinen

sehr billig. N 3, 14. 12548

haben L. Karasch u. un. 12548

erzeugt. Produktion bei Frau Schmiedel, Hermannstr. 11, 12548

Damen

suchen die besten Kleiderstoffe, Stoffe, etc. zu kaufen. 12548

haben L. Karasch u. un. 12548

erzeugt. Produktion bei Frau Schmiedel, Hermannstr. 11, 12548

Entlaufen

Jagdhund entlaufen, braun und weiss gefleckt, auf den Namen **Teufel** hörend, gemacht nach Peluchon. 6444

Belohnung 50, 1. Etage. Bei Entlauf mitgebracht. 6444

Geldverkehr

Wer leibt einem Romanen in Sicherheit 3-400 M. Stellung gegen gute Sicherheit. Offert nur. Nr. 12920 an die Exped.

Gelddarlehen gegen die Hypotheken L. II. und III. Stelle verjährt bisser. Offerten mit Nr. 50808 an die Exped. u. W.

Existenz!

Zur Gründung eines Agentur-Geschäfts

wird voller oder teiliger Teilhaber mit 20000 M. Kapital, ges. Sicherheit gesucht. Off. unter Nr. 54291 an die Expedition.

Gesucht

1400 M. notariell; 60% Gewinn steigend bis 80%.

Offert unter Nr. 51740 an die Exped. u. W.

H. Appolter 7000 M. gel.

(Sichers. u. zusätzl. Zus. garant.)

Offert erbet. unter Nr. 13735 an die Expedition dieses Blattes

Darlehen am Möbel, von Wechsel über Schuldschein, Versicherung u. c., beim real u. diff. S. Meiner, Mannheim, Hindelsstrasse, Exped. 2-6 Uhr. 12222

L14, 15 2 Z., Kellerling, 2. Etz. 1. u. 2. Etz. in gutem Zust. zu verm. in d. Stadt. 54110
 L14, 18 per sofort zu verm. in d. Stadt. 54111
 N 2, 2 2 Z., Kellerling, 2. Etz. 1. u. 2. Etz. in gutem Zust. zu verm. in d. Stadt. 54112
 N 3, 3 2 Z., Kellerling, 2. Etz. 1. u. 2. Etz. in gutem Zust. zu verm. in d. Stadt. 54113
 N 4, 1 2 Z., Kellerling, 2. Etz. 1. u. 2. Etz. in gutem Zust. zu verm. in d. Stadt. 54114
 N 6, 6 2 Z., Kellerling, 2. Etz. 1. u. 2. Etz. in gutem Zust. zu verm. in d. Stadt. 54115
 O 5, 1 2 Z., Kellerling, 2. Etz. 1. u. 2. Etz. in gutem Zust. zu verm. in d. Stadt. 54116



Die wilden Frauen?



Gontardstr. 24, 1 Etz., möbliert, 2 Z., Kellerling, 2. Etz. 1. u. 2. Etz. in gutem Zust. zu verm. in d. Stadt. 54117
 Dalbergstraße 22a 2 Z., Kellerling, 2. Etz. 1. u. 2. Etz. in gutem Zust. zu verm. in d. Stadt. 54118
 Dalbergstr. 32 2 Z., Kellerling, 2. Etz. 1. u. 2. Etz. in gutem Zust. zu verm. in d. Stadt. 54119
 Friedrichstraße 16, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Für den Salon!
 Unübertreffliche
Pianos
 und Flügel
 aus den weltbekanntesten Fabriken von
 Perzina, Schwerin, Kaps, Dresden u. a.
 Größte Auswahl
 Stausend billige Preise.
 Austausch von alten Klavieren.
Köhler, A 2, 4

Erste und grösste renommierte Span. Weinhalle u. Weinhandlung
 direkter Import **J. Catasus & Cie.** Telefon 3630
 M 4, 6 und Mittelstrasse 7/2 (10. Querstr.)
 Wir übernehmen für die Reinheit unserer Weine jede Garantie
 Nicht zu verwechseln die erste und grösste renommierte spanische Weinhalle und Weinhandlung mit anderen ähnlichen Geschäften am blusigen Platze.
Spanische Rot- und Weissweine
 Ueber die Strasse von Mk. —.55 bis 1.40 per Liter, bei Abnahme von 5 Liter 5 Pfg. billiger per Liter.
 Engros von 16 Liter-Fass bis 600 Liter frei ins Haus oder Bahnhof Mannheim.
 Grosse Auswahl in feinen Weinen: Malaga, Madeira, Jerez, Alicante, Grenache, Rancio, Oporto, Wermouth, Muskateller, Marsala, Rioja, Priorato etc. etc. 74484

Möbel.
 Einfache und bessere
Wohnungs-Einrichtungen
 geübt gearbeitet.
 Sehr preiswert.
 Unerschöpfliche Auswahl,
 Beachtung erbeten.
 Kataloge zu Diensten.
W. Landes Söhne
 Möbelfabrik
 Tel. 1163 Q 5,4

„Argus“ Mannheimer Privat-Detektiv-Institut
 Adolf Haier, Polizeibeamter a. D.
 Telefon 3305, Mannheim P. 2, 3
 besorgt überall gewissenhaft und diskret Ermittlungen über Vermögens- u. Familienverhältnisse und Verbrechen, sowie Erbschaften nach Beweismaterial in Kriminal- u. Civilprozessen.
 Heimliche Beobachtungen und Untersuchungen.
 Spezial: Beschaffung von Beweismaterial in Ehecheidungs- und Alimentationsprozessen.
 Verbindungen mit allen Plätzen der Welt. Strengste Diskretion.

van Houten's Cacao-Stube
 04.7 am Strohmart.
 74360
 Rauchfreier, elegant eingerichteter Erfrischungsraum, für Damenbesuch besonders geeignet.
 Feinstes Gebäck aus ersten Conditoreien.
 van Houten's Cacao in tadelloser Zubereitung. Tee portions- und glasweise.

Da mir Unterzeichneten nicht möglich ist alle Anfragen
 über Damenfriseurerei und Aufschneidkunst in der Gontardstr. 24, 1. Etz., wegen Personal an Zeit beantwortet zu können, teile ich hierdurch mit, dass gewählter Herr alle Anfragen, ob für die Selbstbesuch oder Herrn Lehrer, durchweg bereitwillig antwortet.
 Gebietet liegt sich der Herr nicht befragen, sondern die Ausbildung, welche Herr Sie hierzu erlangen ist ganz gleich.
 Nach Aufweisung der genannten Geschäftsausweise ist zur vollen Aufschneidkunst weiter ausgebildet und zwar nicht nur elegante und einfache Kostüme, sondern auch die Kunst der Friseur- und Friseurarbeiten. Gedächtnis auch viele, die mit mir zusammen angefangen haben.
Frau Luise Steinbacher, Damenfriseurin,
 2. Etz., Kirchstr. 10.

Johann Mahler Fabrik:
 W. Lais
 F 2, 12 empfehlen F 2, 12
Fensterleder und Schwämme
 nur beste Sorten, in großer Auswahl und in jeder Preislage.
 Tel. 2377. Preisliste. Tel. 2377.

Zahn-Atelier 73746
Ph. Meinhardt
 Schwetzingenstr. 13.
 Sprechstunden: 9—12 und 1—7 Uhr.
 Sonntags von 10—12 Uhr.

Rechnungs-Formulare in jeder Stückzahl zu haben in der
Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei.

O 4, 13 gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 54440
O 4, 13 gut möbl. Zimmer zu v. 54439
O 4, 13 fl. möbl. Zim. sof. zu v. 54431
O 6, 5 1 Etz., gut möbl. Zim., sowie Wohn- u. Schlafzimmer an 1 oder 2 Betten zu v. 54430
O 7, 14 2 Etz., gut möbl. Zim., sofort oder 1. Noobr. zu verm. 54428
P 2, 6 1 Etz., gut möbl. Zimmer zu v. 54406
P 6, 19 1 Etz., gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 54445
P 7, 13a 2 Etz., gut möbl. Zim. u. o. 54477
P 7, 20 2 Treppen, gut möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 54432
Q 3, 19 2 Etz., schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 54428
Q 5, 1 2 Etz., ein schön möbl. Zim. mit separ. Eingang mit oder ohne Pension zu v. 54439
Q 7, 14a 1 Etz., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (einst. Kleiderkabinett) sofort zu vermieten. 54430
Q 7, 24 2 Etz., schön möbl. Zimmer, mit sep. Eingang, zu verm. 54434
R 1, 16 2 Etz., ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, sofort zu verm. 54434
R 4, 9 1 Etz., schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 54431
S 3, 6b 2 Etz., 2 u. 3 u. 4 u. 5 u. 6 u. 7 u. 8 u. 9 u. 10 u. 11 u. 12 u. 13 u. 14 u. 15 u. 16 u. 17 u. 18 u. 19 u. 20 u. 21 u. 22 u. 23 u. 24 u. 25 u. 26 u. 27 u. 28 u. 29 u. 30 u. 31 u. 32 u. 33 u. 34 u. 35 u. 36 u. 37 u. 38 u. 39 u. 40 u. 41 u. 42 u. 43 u. 44 u. 45 u. 46 u. 47 u. 48 u. 49 u. 50 u. 51 u. 52 u. 53 u. 54 u. 55 u. 56 u. 57 u. 58 u. 59 u. 60 u. 61 u. 62 u. 63 u. 64 u. 65 u. 66 u. 67 u. 68 u. 69 u. 70 u. 71 u. 72 u. 73 u. 74 u. 75 u. 76 u. 77 u. 78 u. 79 u. 80 u. 81 u. 82 u. 83 u. 84 u. 85 u. 86 u. 87 u. 88 u. 89 u. 90 u. 91 u. 92 u. 93 u. 94 u. 95 u. 96 u. 97 u. 98 u. 99 u. 100

In einer Minute!
 Ist es möglich, selbst ganz ungepflegte Zähne durch Anwendung imprägnierter Zahnbürsten blendend weiss zu machen. Garantiert unschädlich. Nicht teurer als gewöhnliche Zahnbürsten. Deutsches Reichpatent No. 175206. (Patentiert in weiteren 14 Kulturstaaten.) Zu haben à Mk. 0.60, 1.—, 1.50 in Apotheken, Drogerien, Parfümerien etc. 6861
 Verkaufsstellen überall durch rote Plakate ersichtlich. Sowohl im In- als auch im Ausland mit grösstem Erfolge eingeführt.
 Zahlreiche Anerkennungen * Zahlreiche Anerkennungen
 Zu haben in Mannheim:
 Drogerie H. Merkle, Gontardpl. 5. Springmann, P. 1, 4 zum Waldhorn, D. 3, 1 Parfümerie H. Kirsch, Friederpl.
 Seifenh. M. Oettinger Nr. 1, F. 2, 2 W. Albers Kaufhaus zur Gesundheit, P. 7, 15 Joh. Dietsche, Bürstenfabr., P. 4, 2
 Ausserdem in Engros zu beziehen von Ludwig & Schütthelm, O 4, 3.

Von der Reise zurück
 ist es für jede Dame von grösster Wichtigkeit sich die Haare waschen und pflegen zu lassen, empfehle
Theo Shampooing.
 Beste Einrichtung, aufmerksam Bedienung.
Heinr. Urbach
 Spez.-Damenfriseur-Salon, D 3, 3 Planken, 1 Treppe
 Telefon 3868.

Gontardstr. 41, 2 St.
 Ein gut möbliert. Zimmer mit od. ohne Pension per 1. Noobr. zu verm. 52995
Seidbergstr. 10, 5, 7, 8
 2 Z., Kellerling, 2. Etz. 1. u. 2. Etz. in gutem Zust. zu verm. in d. Stadt. 54437
Gatterring 20, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100